



Fördernews | Ausgabe Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Fördernews für Mai 2023.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Referats Forschungs- und Nachwuchsförderung

Inhalt

[Nationale Forschungsförderung für Projekte](#)

[Internationale Forschungsförderung für Projekte](#)

[Stipendien/Individualförderung](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[\(Virtuelle\) Veranstaltungen](#)

[Sonstiges](#)

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMAS | Civic Innovation – Förderung von gemeinwohlorientierten KI-Projekten

Das BMAS fördert KI-basierte Entwicklungsprojekte, die interdisziplinär und/oder sektorenübergreifend, d. h. in partnerschaftlicher Zusammenarbeit und im Verbund mit Akteurinnen und Akteuren aus verschiedenen Sektoren (öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft) umgesetzt werden. Gefördert werden KI-basierte nutzerorientierte Projekte bis zum Prototyp-Stadium³, die einen eindeutig erkennbaren gemeinwohlorientierten Schwerpunkt haben und KI-Technologie zur Erreichung ihres Zwecks anwenden. Im Sinne des gemeinwohlorientierten Ansatzes sollen die KI-Anwendungen Themen im gesamten Spektrum der Arbeits- und Sozialpolitik im Aufgabenbereich des BMAS (vgl. Nummer 5) adressieren, z. B. psychische oder physische Gesundheit von Arbeitnehmenden, Qualität der Arbeit, Innovationen in der Aus- und Weiterbildung, Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt sowie Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Personen.

Die Projektvorhaben sollen dabei grundsätzlich gesellschaftliche Belange aus der Handlungszuständigkeit des BMAS umfassen und können sich sowohl speziell auf die Belange vulnerabler sozialer Gruppen wie z. B. Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete, Langzeitarbeitslose oder sozial benachteiligte Kinder und

Jugendliche als auch auf neue Arbeitsmodelle wie z. B. Plattformökonomie oder auch auf weitere gemeinwohlbezogene Aspekte (z. B. Teilhabe, Befähigung, Rehabilitation) beziehen. Die im Rahmen der Projektförderung entwickelten Anwendungen sollen nachhaltig bei der Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist (Interessenbekundung): **20. Juni 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/bOWrXERQdY1AnWbduVG/content/bOWrXERQdY1AnWbduVG/BAanz%20AT%2010.05.2023%20B2.pdf?inline>

BMBF | Innovationswettbewerb InnoVET PLUS

Das BMBF fördert im Rahmen der InnoVET PLUS-Förderrichtlinie Projekte, die in bis zu vierjährigen Verbund- oder Einzelvorhaben innovative Bildungs-/Qualifizierungskonzepte und -angebote entwickeln, die nach erfolgreicher Erprobung nachhaltig im System der beruflichen Bildung verankert werden können. Ziel ist es, innovative Maßnahmen und Angebote zu initiieren, die das exzellente Niveau der beruflichen Bildung sowie ihre Integrationsfähigkeit sichern und ausbauen. Regionale und/oder branchenspezifische Akteure sollen in Zusammenarbeit innovative Bildungskonzepte und -angebote entwickeln und erproben.

Einreichfrist: **31. Juli 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/04/2023-04-28-Bekanntmachung-InnoVETPLUS.html?view=renderNewsletterHtml>

BMBF | Integration durch Bildung

Das BMBF fördert praxisorientierte Forschungsmaßnahmen, die relevante Stakeholder aus der Praxis erstens in die Forschungsprozesse einbeziehen und zweitens in Zusammenarbeit mit ihnen Transfermaßnahmen, wie etwa die pilothafte Erprobung von Ansätzen zur Stärkung der Bildungsteilhabe, entwickeln. Die Vorhaben sollen ferner eine Transferperspektive der Arbeitsergebnisse sowie wenn möglich eine Perspektive für die nachhaltige Verstetigung (siehe nachfolgende Aufgabenschwerpunkte in den jeweiligen Förderinitiativen) für die Zeit nach der Förderung entwickeln.

- Förderinitiative A – Forschung und Transfer zu Bildungsangeboten und Empowerment für Mädchen und Frauen mit Migrationsgeschichte
- Förderinitiative B – Forschung und Transfer zur Stärkung des diversitätssensiblen Handlungswissens im Bildungssystem

In den Förderinitiativen A und B ist für die verbindlich einzurichtende Tandemkonstellation aus Wissenschaft und Praxis mindestens eine Praxispartnerin oder ein Praxispartner erforderlich. Die Tandemkonstellation soll darauf ausgerichtet sein, Erkenntnisinteressen aus der Praxis in die Forschungsprozesse einzubringen und den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis erfolgreich zu gestalten. Praxispartnerinnen und Praxispartner könnten beispielsweise Trägerinstitutionen sein wie Kitas, Schulen, Berufsbildungsstätten, außerschulische Kinder- und Jugendeinrichtungen, Institutionen der Erwachsenenbildung (unter anderem Volkshochschulen), Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, Fraueninitiativen, Elternorganisationen, migrationsspezifische Beratungseinrichtungen, Bildungsverwaltung, Fachverbände sowie Organisationen, die für die Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fach- und Führungskräften zuständig sind.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist (Projektskizzen): **27. August 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/04/2023-04-28-Bekanntmachung-Integration-Bildung.html?view=renderNewsletterHtml>

DFG | NORFACE Pre-announcement

The German Research Foundation (DFG) is pre-announcing a NORFACE (New Opportunities for Research Funding Agency Cooperation in Europe) call for international research projects in the Social Sciences in cooperation with CHANSE (Collaboration of Humanities and Social Sciences in Europe). The Projects should focus on the topic “Enhancing well-being for the future” but can use different approaches from different perspectives and disciplines in the social sciences.

Einreichfrist: **21. September 2023, 14:00 CET**

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_23_35/index.html

VolkswagenStiftung | Transformation von Demokratie: Taskforces und Kooperationsprojekte

Das Programm richtet sich an Antragsteller:innen aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie gleichermaßen an (zivil)gesellschaftliche Akteur:innen, die gemeinsam in transdisziplinären Teams unterschiedliche Ideen und Fragestellungen zu Demokratie im Wandel austauschen und bearbeiten möchten. Die Stiftung möchte mit diesem Programm insbesondere die Entwicklung neuer Perspektiven auf Transformation von Demokratie fördern und dabei neben der wissenschaftlichen Perspektive Ideen und Erfahrungen von (zivil)gesellschaftlichen Partner:innen berücksichtigen. Dieses Programm bietet die Chance, neben der Forschung zu Transformation von Demokratie konkrete Empfehlungen z.B. für die Politik, relevante gesellschaftliche Akteure oder die Wirtschaft zu entwickeln und zu einer Umsetzung dieser Empfehlungen beizutragen.

Förderlinie 1: Taskforce

- bis zu zwei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen mit Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft
- Erarbeitung von Fragestellungen zu Herausforderungen von Demokratie
- bis zu 1 Jahr
- bis zu 250.000 Euro

Förderlinie 2: Kooperationsprojekte

- bis zu drei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft
- Erarbeitung Konzept zur Wissenschaftskommunikation und Handlungsempfehlungen
- bis zu 5 Jahre
- bis zu 1,3 Mio. Euro

Ein Vernetzungsworkshop findet am 26. bis 28. Juni 2023 statt.

Einreichfrist: Der Ausschreibungstext mit ersten Stichtagen für beide Förderlinien wird voraussichtlich im Mai 2023 auf der folgenden Webseite bekannt gegeben.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationwissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

Internationale Forschungsförderung für Projekte

ERC | Geplante Ausschreibungsdaten für 2024

Der ERC hat die voraussichtlichen Ausschreibungsdaten für 2024 veröffentlicht. Für den Proof of Concept wird es zwei und nicht mehr drei Stichtage geben.

- Starting Grant
 - Öffnung: 11.07.2023
 - Schließung: 24.10.2023
 - Budget: 601 Mio. €
- Consolidator Grant:
 - Öffnung: 12.09.2023
 - Schließung: 12.12.2023
 - Budget: 584 Mio. €
- Grant:
 - Öffnung: 29.05.2024
 - Schließung: 29.08.2024
 - Budget: 578 Mio. €
- Synergy Grant:
 - Öffnung: 12.07.2023
 - Schließung: 8.11.2023
 - Budget: 400 Mio. €
- Proof of Concept Grant:
 - Öffnung: 16.11.2023
 - Schließung: 14.03.2024 & 17.09.2024
 - Budget: 30 Mio. €

Diese Ausschreibungsdaten gelten vorbehaltlich der formellen Annahme des ERC-Arbeitsprogramms 2024. Änderungen sind möglich.

Weitere Informationen:

<https://erc.europa.eu/news-events/news/evaluation-erc-grant-proposals-what-expect-2024>

Neue Ausschreibungen im Programm „Digitales Europa“ veröffentlicht

Die EU-Kommission hat die ersten Ausschreibungen im aktuellen Arbeitsprogramm 2023/24 des Programms „Digitales Europa“ veröffentlicht. Die Deadline für die Einreichung von Projektanträgen ist der 26. September 2023. Die ausgeschriebenen Themen gehören zu den Themenbereichen „Schaffen von Vertrauen in die digitale Transformation“, „Daten“, „Cloud to Edge Infrastruktur“ und „künstliche Intelligenz“.

Einreichfrist: **26. September 2023**

Weitere Informationen:

<https://t78faedef.emailsys1a.net/c/198/6669902/3291/0/14741427/58/621479/f31e54153d.html>

<https://t78faedef.emailsys1a.net/c/198/6669902/3291/0/14741427/58/621480/946268a105.html>

Neuer Twinning Call Teaming for Excellence und European Excellence Initiative veröffentlicht

Twinning ermöglicht die Netzwerkaktivitäten zwischen einer Forschungseinrichtung eines Widening-Landes (koordinierende Einrichtung) und führenden europäischen und internationalen Partnern. Dadurch soll das enorme Potenzial der Vernetzung für Spitzenleistungen durch Wissenstransfer und den Austausch bewährter Verfahren genutzt werden.

Einreichfrist: **28. September 2023**

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/>

Stipendien/Individualförderung

Daimler-Benz-Stiftung | Postdocs, Juniorprofessuren, junge Forschungsgruppenleitung

Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr Stipendien an zwölf ausgewählte Postdoktoranden, Juniorprofessoren bzw. Leiter junger Forschungsgruppen. Es soll ihre berufliche Karriere gerade während der produktiven Phase nach der Promotion stärken. Die Fördersumme beträgt für die Dauer von zwei Jahren 40.000 Euro pro Stipendium und kann beispielsweise zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen flexibel verwendet werden.

Durch regelmäßige Treffen der jungen Wissenschaftler dieses stetig wachsenden Stipendiaten-Netzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch. Das Förderprogramm steht Bewerbern sämtlicher wissenschaftlicher Disziplinen offen, es gibt keine thematischen Einschränkungen.

Einreichfrist: **01. Oktober 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

Miriam Gillis-Carlebach Fellowship 2024

1991 gründete sich der Joseph-Carlebach-Arbeitskreis an der Universität Hamburg (CAK), der sich bis heute für die Förderung von Forschung und Lehre zur jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in der Hansestadt einsetzt. Durch die Einrichtung eines Fellowships, das Nachwuchswissenschaftler:innen einen Forschungsaufenthalt in Hamburg ermöglicht, soll der wissenschaftliche Austausch durch ein weiteres Förderformat gestärkt werden. Das Fellowship wird in Erinnerung an Miriam Gillis-Carlebach (1922-2020) vergeben, der Tochter Joseph Carlebachs.

Für 2024 schreibt der CAK erstmalig das Miriam Gillis-Carlebach Fellowship aus, um innovative wissenschaftliche Projekte im Feld der Jüdischen Studien zu fördern und den wissenschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und Israel weiter zu vertiefen. Das Fellowship richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen (Promovierende und PostDocs) bis 7 Jahre nach der Dissertation), die zu den Arbeitsbereichen des CAK forschen wollen.

Es ermöglicht einen bis zu dreimonatigen Forschungsaufenthalt in Hamburg, der frei im Jahr 2024 gewählt werden kann. Die Anwesenheit in Hamburg während des Fellowships wird vorausgesetzt und die Teilnahme an den Veranstaltungen des CAK sowie das Halten eines öffentlichen Vortrags erwartet.

Die Stipendienhöhe für den Hamburg-Aufenthalt beträgt 1.700 Euro pro Monat für Promovierende bzw. 1.900 Euro pro Monat für PostDocs. Darüber hinaus werden einmalig die An- und Abreisekosten in Höhe von maximal 600 Euro übernommen.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache müssen bis zum 25.6.2023 eingegangen sein. Die Unterlagen umfassen:

- ein Motivationsschreiben,
- eine bis zu 4-seitige Projektskizze,
- ein Lebenslauf inklusive Publikationsliste (maximal 5 Seiten),
- und ein Empfehlungsschreiben (nur für Bewerbungen von Promovierenden)

Einreichfrist: **25. Juni 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.igdj-hh.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/call-for-applications-miriam-gillis-carlebach-fellowship-2024>

MSCA-Bewerbungsaufwurf für die Postdoctoral Fellowships 2023

Der Bewerbungsaufwurf für die Postdoctoral Fellowships 2023 ist seit dem 12. April 2023 geöffnet. Die Bewerbungsfrist endet am 13. September 2023.

Einreichfrist: **13. September 2023**

Weitere Informationen:

https://rea.ec.europa.eu/funding-and-grants/horizon-europe-marie-skłodowska-curie-actions/horizon-europe-msca-how-apply_en#ecl-inpage-293

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/>

<https://marie-skłodowska-curie-actions.ec.europa.eu/news/next-postdoctoral-fellowships-call-opening-soon-6-steps-to-prepare-your-application>

Rowena-Morse-Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -künstlerinnen

Im November 2023 geht das thüringenweite Rowena-Morse-Mentoring-Programm in die mittlerweile sechste Runde: Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der Thüringer Hochschulen können sich bis einschließlich zum 13. August 2023 auf das Programm bewerben.

Das fächerübergreifende Programm begleitet Doktorandinnen in der Abschlussphase ihrer Promotion und Postdoktorandinnen in der Orientierungsphase auf ihrem individuellen Karriereweg. Während der Programmlaufzeit von 12 Monaten werden neben der Vermittlung von Mentor*innen spezifische Workshops zur Weiterqualifizierung angeboten. Im Rahmen von Peer-Mentorings vernetzen sich die Mentees mit (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen anderer Thüringer Hochschulen und werden dabei in Gruppen-Mentorings von erfahrenen Professor*innen der Thüringer Hochschulen begleitet.

Bewerbungen per E-Mail an: gleichstellungsbuero@uni-erfurt.de

Für interessierte Bewerberinnen findet am **08. Juni 2023, 16:00–17:30** Uhr eine hochschulübergreifende Informationsveranstaltung zum RMMP im Onlineformat statt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird bis zum 05. Juni 2023 um eine Anmeldung per E-Mail unter kontakt@tkg-info.de gebeten. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung werden nach erfolgter Anmeldung übermittelt.

Einreichfrist: **13. August 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.tkg-info.de/service/foerderungen/rmmp/>

Studienstiftung des deutschen Volkes | Studien- und Forschungsaufenthalte in USA für Masterstudierende und Promovierende

Das ERP-Stipendienprogramm der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt ein- bis zweijährige Forschungs- sowie Studienaufenthalte im Rahmen von Master- oder PhD-Programmen an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel des Programms ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Absolventen, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor (bspw. in Ministerien, Behörden, Stiftungen, Think Tanks, Internationalen Organisationen, NGOs oder in Wissenschaft und Forschung) anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.

Folgende Vorhaben können gefördert werden:

- Ein- bis zweijährige Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses

- Studienaufenthalte für die Kursphase eines PhD-Programms. Hierbei gilt: Wer vor Stipendienantritt bereits ein Masterstudium abgeschlossen hat, kann im ersten Jahr eines PhD-Programms unterstützt werden; wer sich für ein PhD-Programm mit einem Bachelorabschluss erfolgreich bewirbt, kann bis zu zwei Jahre gefördert werden
- Zehn- bis zwölfmonatige Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten, die an einer deutschen Hochschule angesiedelt sind

Einreichfrist: **01. Oktober 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.studienstiftung.de/erp/>

Preise und Wettbewerbe

Meyer-Struckmann-Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung

Die Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf schreibt seit 2006 den Meyer-Struckmann-Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung aus. Die Meyer-Struckmann-Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung, insbesondere im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Er wird jährlich zu wechselnden Themen vergeben.

Im Jahr 2023 wird der Meyer-Struckmann-Preis vergeben für herausragende Arbeiten im Themenfeld „Transkulturelle Studien“. Es werden Forschungsleistungen ausgezeichnet, die über Fachgrenzen hinauswirken.

Die Fakultät wendet sich an Universitäten, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und fordert sie auf, geeignete Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland zu benennen. Eigenbewerbungen oder Bewerbungen aus der Heinrich-Heine-Universität sind ausgeschlossen.

Einreichfrist: **16. Juni 2023**

Weitere Informationen:

<https://www.philo.hhu.de/fakultaet-1/meyer-struckmann-preis>

Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften

Der von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz vergebene und von der Kalkhof-Rose Stiftung geförderte „Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften“ richtet sich an exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften. Eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig. Nominiert werden können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich in einem frühen Stadium ihrer akademischen Laufbahn bereits durch richtungsweisende Forschungsbeiträge verdient gemacht und dadurch ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben. Vorschlagsberechtigt sind alle Professorinnen und Professoren an den deutschen Universitäten.

Der Preis ist mit 5.000,- Euro dotiert.

Einreichfrist: **15. Juni 2023**

Weitere Informationen:

<http://www.adwmainz.de/sibylle-kalkhof-rose-akademie-preis-fuer-geisteswissenschaften.html>

TMWWDG | Bewerbungsphase für Thüringer Innovationspreis 2023 startet

Unternehmen, Personen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen können sich um den „Innovationspreis Thüringen“ bewerben, der mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro dotiert ist.

Eingereicht werden können neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die überwiegend in Thüringen entwickelt worden sind. Diese dürfen nicht länger als zwei Jahre auf dem Markt sein oder müssen kurz vor ihrer Markteinführung stehen. Bewerbungen sind in den vier Kategorien „Tradition & Zukunft“, „Industrie & Material“ und „Licht & Leben“ sowie „Digitales & Medien“ möglich. Die besten marktfähigen Innovationen werden mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den vier Kategorie-Preisen wird der mit 10.000 Euro dotierte „Sonderpreis für Junge Unternehmen“ vergeben, der Start-ups in ihrer Weiterentwicklung unterstützen will. Mit dem „Ernst-Abbe-Preis für innovatives Unternehmertum“ wird zudem eine Thüringer Unternehmerpersönlichkeit für ihre Verdienste für den Standort Thüringen geehrt. Für diesen Personenpreis können die Thüringer Kammern und Verbände geeignete Kandidaten und Kandidatinnen vorschlagen.

Bereits zum 26. Mal loben das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), der TÜV Thüringen e.V. sowie die Ernst-Abbe-Stiftung den Innovationspreis Thüringen aus. Bewertet werden die Einreichungen von einer unabhängigen Jury mit regionalen und überregionalen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Im Vordergrund stehen dabei vor allem der Innovationsgrad, die unternehmerische Leistung und das Marktpotenzial.

Die Verleihung des Thüringer Innovationspreises findet am 29. November 2023 in Weimar statt.

Einreichfrist: **30. Juni 2023**

Weitere Informationen und Bewerbung:

<https://www.innovationspreis-thueringen.de/startseite.html>

(Virtuelle) Veranstaltungen

„Neues zur Zwischenevaluierung von Horizont Europa“ bei „Frag die NKS!“ im Juni

Die nächste Ausgabe des Online-Formats „Horizont Europa? Frag die NKS – Offener Austausch am Mittag“ veranstaltet die NKS Gesellschaft am **1. Juni 2023** zum Thema "Neues zur Zwischenevaluierung von Horizont Europa". Zurzeit laufen verschiedene Aktivitäten, um die Zwischenevaluierung Horizont Europas vorzubereiten. Die Ergebnisse dieser Evaluation sind nicht nur für die verbleibende Zeit von Horizont Europa relevant, sondern auch für die Konzeption des Nachfolgeprogramms. Bei diesem Termin stellen wir Ihnen den Prozess der Zwischenevaluierung kurz vor, präsentieren aktuelle Möglichkeiten, Feedback zu Horizont Europa und insbesondere dem Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ zu geben, und diskutieren mit Ihnen über Ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Programm. Die Veranstaltung findet von 13-14 Uhr online über WebEx statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://survey.dlr-pt.de/index.php?r=survey/index&sid=878196&lang=de>

Einladung zu den Thüringer FDM Tagen am 20./21.06.2023

Das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement (TKFDM) veranstaltet am 20. Juni und 21. Juni zum fünften Mal die Thüringer FDM-Tage. Unter dem Motto "Back to Basics – Forschungsdatenmanagement an Thüringer Hochschulen" werden an den zwei Tagen im Juni kostenlose Online-Veranstaltungen angeboten.

Der FDM Einführungsworkshop am 20. Juni setzt sich mit der grundsätzlichen Frage auseinander, warum Forschende Zeit und Energie für das Forschungsdatenmanagement aufwenden sollen und wie das konkret umzusetzen ist. Der Nachmittag widmet sich der Retrospektive des TKFDM. Was hat sich in Thüringen im Bereich Forschungsdatenmanagement in den letzten 5 Jahren bewegt, und welche Pläne gibt es für die nächsten 5 Jahre?

Am 21. Juni werden am Vormittag fachspezifische FDM Angebote für Forschende vorgestellt und einen Überblick gegeben über die Services, die Forschenden beispielsweise über die Nationale Forschungsdateninfrastruktur und die Fachinformationsdienste nutzen können. Nachmittags folgt eine Einführung in die Thematik Urheber- und Persönlichkeitsrechte bei Forschungsdaten und wir erhalten einen Einblick in die Nutzung von iVA, einem Unterstützungstool für den Umgang mit dem Thema Datenschutz. Bei beiden Workshops besteht die Möglichkeit im Vorfeld noch Fragen zum Thema rechtliche Aspekte im FDM sowie Datenschutz zu senden. Hierfür steht das Fragefeld im Anmeldeformular zur Verfügung.

Die gesamte Veranstaltung ist kostenlos und wird virtuell über Zoom durchgeführt und ist somit für alle Interessierten (auch außerhalb Thüringens) zugänglich.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://forschungsdaten-thueringen.de/veranstaltung/fdm-tage-2023-de.html>

GRÜNDUNGSSERVICE | Aufruf zur Teilnahme am Programm „The Case“ für PhDs und Postdocs

Unter dem Claim „Ich forsche, also kann ich ...“ lädt der Gründungsservice der Universität Erfurt interessierte Nachwuchswissenschaftler:innen herzlich dazu ein, an einem kostenfreien 2,5-tägigen Workshop zur Identifizierung von Transferpotentialen des eigenen Forschungsschwerpunktes teilzunehmen. Gemeinsam mit der Agentur Görden & Köller GmbH, die sich speziell auf die Hebung von innovativen Transferansätzen aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlich orientierten Hochschulen fokussiert, bietet sich die einmalige Möglichkeit, die eigene Forschung aus einer etwas anderen Perspektive zu betrachten. Das Programm, entwickelt mit Universitäten in Bristol, Oxford und Kent, zielt darauf ab, in einem strukturierten Prozess die bisherigen Forschungsergebnisse genauer unter die Lupe zu nehmen und auf mögliche Breitenwirkung und somit Impact in die Gesellschaft zu analysieren. Hierbei werden Sie von erfahrenen Innovations-Coaches während des gesamten Prozesses individuell begleitet. Der Blick über den Tellerrand eröffnet die Möglichkeit auch Gründung als alternativen Karrierepfad im wissenschaftlichen Kontext kennenzulernen und erste Schritte zur Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells basierend auf der eigenen Forschung zu gehen.

Einreichungsfrist für kurze Interessensbekundung (One-Pager zum Forschungsprojekt): **30. Juni 2023**

Weitere Informationen:

<https://bit.ly/3W6rAOi>

Sonstiges

Allgemeine Hinweise:

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#). Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT-Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Servicebüro

Referat Forschungs- und Nachwuchsförderung

Verwaltungsgebäude | Raum 0.33

Universität Erfurt

Nordhäuser Straße 63

99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:
forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).